

# Ideen der Bürger gefragt

**Planung für Innenstadt.** Es ist richtig, dass es bereits einige Planungen und verschiedene Konzepte, wie das Einzelhandels-, Verkehrs- und Trittsteinkonzept gibt und sich ein Parkraumkonzept in Erstellung befindet. Bei dem Stadtentwicklungskonzept, das der Öffentlichkeit am 6. März vorgestellt wird, handelt es sich nicht um ein völlig neues Konzept. Vielmehr habe ich die Ergebnisse der vorliegenden Konzepte in einem integrativen Stadtentwicklungskonzept zu einem ganzheitlichen und vernetzten Ansatz zusammenführen lassen. Dabei wurde ein Katalog mit über 30 Maßnahmenvorschlägen entwickelt, der zukünftig als Handlungsleitfaden dienen soll. Es werden beispielsweise Parkanlagen und Grünflächen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität vorgeschlagen. Zusätzlich wird auch auf denkbare Nutzungsänderungen bestehender Gebäude hingewiesen. Zur Stärkung der Innenstadt

werden außerdem neue Standorte für die Ansiedlung von Einzelhandel benannt.

Bei Ihrem Vorwurf, „bislang sei nur heiße Luft produziert worden“, übersehen Sie, dass mit dem Durchbau der Straße „Am Zollstock“, dem Bau der Nordumgehung und diverser Kreisel zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden mussten, um jetzt Wohnumfeldverbesserungen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Ennester- und Niederster Straße durchführen zu können.

Damit nun auch diese Maßnahmen realisiert werden können, war zudem ein Grundsatzbeschluss notwendig, der zwar jahrelang diskutiert, aber erst durch meine Initiative gegen die Stimmen von SPD und UWG endlich beschlossen wurde. In zwei Workshops Anfang April sollen alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit bekom-

men, selbst Ideen zu entwickeln, die, sofern umsetzungsfähig, mit in das Konzept einfließen werden.

Im Übrigen ist die Leerstandssituation im Attendorfer Einzelhandel nicht so gravierend, wie häufig gefühlt. Es ist zwar ein verstärkter Wechsel der Geschäfte festzustellen, die Leerstandsquote hat sich in den letzten Jahren aber sogar von rund 10 Prozent auf unter 5 Prozent reduziert. Bei über 32.000 Quadratmetern Gesamthandelsfläche und insbesondere im Vergleich mit anderen Kommunen ein guter Wert.

Attendorf ist auf einem guten Weg! Nachdem die notwendigen Voraussetzungen geschaffen wurden, stehen wir jetzt vor der Einleitung der nächsten konkreten Schritte zur Weiterentwicklung unserer Stadt.

**Wolfgang Hilleke**, Bürgermeister Attendorf